

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

Das 8. Capitel. Durch Liebe und Gegen-Liebe wird gemacht die Vereinigung
Gottes mit dem Menschen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687)

vermögen, loben und sprechen: Heil und Preis, Ehre und Kräfte sey Gott unserm Herrn von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen, Offenb. 19, 1.

Sie legen ein jeder seine Krone zu seinem Majestätischen Ehren-Throne Offenb. 4. 10. Denn die Ehre, das Lob, die Ehrerbietung, so sie ihrem Schöpfer bringen werden, ist voller lauterer Liebe auf Demuth gegründet, mit Verwunderung vermischt, und von begieriger Niessung des höchsten Guts feurig und brünstig. Denn sie trincken zwar, und dürsten doch immer zugleich; sie werden satt, und sind doch hungrig; sie haben alles die Fülle, und begehren Erfüllung zu werden. Denn sie werden von dem Überflus der ewigen Wollust trincken gemacht indem sie nach Lust weislich und mäßig schöpfen von dem Brunnen des Lebens den Trank der göttlichen Süßigkeit und von dem Licht der seligmachenden Anschauung das unauslöschliche Licht, wie der Prophet bezeuget, da er spricht: Sie werden trincken von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränckest sie mit Wollust als mit einem Strom. Denn bey dir ist die lebendige Quelle, und in deinem Licht sehen wir das Licht, Ps. 36, 9. 10. O selige Trunkenheit! welche voller Mächtigkeith ist, welche nach ihrem Überflus und Schmach den, so er geneusset, erhebet zu Gott, und vereinigt ihn mit Gott, daß sie eins werden. O Brunn des Lebens, der da bey Gott ist von welchem freylich alle, welche zum himmlischen Pancket und Wohlleben versehen sind, ohne einigen Abbruch dieses Brunnens trincken zur seligen vollkommenen Sattsamkeit!

Nach diesen Brunnen hatte der König David ein inbrünstiges und sehnliches Verlangen, da er saget, Ps. 42, 3. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wenn werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue? Denn daselbst ist alles löblich, lieblich, anmuthig: Da ist die Breite der Güte, die kein Ende hat, und alles begreift; da ist die Weisheit welche alles erforschet, da ist die Hoheit über alle Irthum. Wer diesen Brunnen erkennet, der hat das ewige Leben, wer ihn liebet, der hat unaussprechliche Freude.

Gebet siehe im Paradies-Gärtlein pag. 57.

Das 8. Capitel.

Durch Liebe und Gegen-Liebe wird gemacht die Vereinigung Gottes mit dem Menschen.

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott und Gott in ihm, 1 Joh. 4, 16. Darum ist die Liebe selbst Mensch worden, daß sie wäre das Band unserer ewigen Ver-